Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 10 (1934)
Heft: 17

Artikel: Dorfbrand im Vorarlberg
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-754612

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

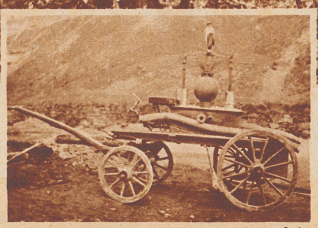
Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Blick auf die Ruinen von Fraxern. Unter den abgebrannten Gebäuden befinden sich das Schulhaus, das Pfarrhaus und die beiden Gasthäuser «Krone» und «Adler».



Die alte Feuerwehrspritze von Fraxern. Oft in ihrem Leben hat sie gute Dienste geleistet. Diesem Großfeuer vom 18. April aber war sie nicht gewachsen. Außerdem waren die Löscharbeiten stark behindert durch den Wassermangel.

DORFBRAND IM VORARLBERG

Am 18. April wurde das Dorf Fraxern am Fuße der Hohen Kugel im Bezirk Feldkirch von einer schweren Feuersbrunst heimgesucht. Die Brandursache ist auf einen Kamindefekt zurückzuführen. Von den 70 Häusern von Fraxern wurden 33 zerstört. Der materielle Schaden beläuft sich auf rund 700 000 Schilling. Fraxern liegt 800 m über Meer, zählt 500 Einwohner und ist weitherum bekannt durch die ausgezeichneten Kirschen, die auf dieser sonnigen Berglehne gedeihen.

Aufnahmen Photopress

SCHULHAUSWEIHE ÜBER DER STADT ZÜRICH

Am 21. April wurde in Zürich-Witikon das neue Schulhaus für die Quartiere Witikon und Eierbrecht eingeweiht. Die Uebergabe des schönen, allen Ansprüchen der Neuzeit entsprechenden Baues gestaltete sich zu einem wahren Volksfest.

Aufnahme Staub